

Es informiert Sie	Jochen Baumann
Telefon (0202)	5636748
Fax (0202)	5638436
E-Mail	jochen.baumann@stadt.wuppertal.de
Datum	21.09.17

---

## **Niederschrift**

### **über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW (SI/1437/17) am 12.09.2017**

Anwesend sind:

#### **Vorsitz**

Herr Manfred Todtenhausen

#### **von der CDU-Fraktion**

Herr Gregor Ahlmann, Herr Heinrich-Günter Bieringer, Herr Michael-Georg von Wenczowsky,  
Herr Kurt-Joachim Wolfgang

#### **von der SPD-Fraktion**

Herr Heiko Meins, Herr Detlef-Roderich Roß, Herr Ioannis Stergiopoulos, Herr Wilfried Michaelis  
Vertretung für Herrn Twardowski

#### **von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Herr Paul Yves Ramette, Herr Sascha Carsten Schäfner

#### **von der Fraktion DIE LINKE**

Herr Jörg-Henning Schwerdt

#### **von der WfW-Fraktion**

Frau Heidrun Leermann

#### **als sachkundige Einwohner/in**

Herr Guido Blass

**von der Verwaltung**

Herr Martin Bickenbach, Frau Anja Borgmann, Frau Julia Deppe, Frau Martina Grave, Herr Matthias Nocke, Herr Andreas Schemann, Herr Jochen Siegfried, Herr Klaus Steinbrink, Herr Carsten Vorsich, Herr Ulrich Zander

**vom Personalrat**

Herr Jörg Beier, Herr Thomas Fischer

**Schriftführer**

Herr Jochen Baumann

Nicht anwesend sind:

**von der SPD-Fraktion**

Herr Lukas Twardowski Vertretung durch Herrn Michaelis

**von der Fraktion PRO Deutschland/DIE REPUBLIKANER**

Herr Wolfgang Twardokus

**als sachkundige Einwohner/in**

Herr Hüseyin Güzel, Herr Mustafa Güzel, Herr Günter Schultze, Herr Krämer

**von der Verwaltung**

Herr Stephan Trutzenberg

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:35 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung beschließt der Ausschuss TOP 5 an 1 der TO zu setzen. TOP 1 – 4 der Einladung werden nunmehr als TOP 2 - 5 geführt.

## I. Öffentlicher Teil

---

### 1 **Konzept zur Verbesserung der Serviceleistungen beim Straßenverkehrsamt** **Vorlage: VO/0696/17**

Herr Nocke und Herr Siegfried stellen die Vorlage vor und unterstreichen die Notwendigkeit der organisatorischen Anpassung.

Die Ausschussmitglieder, Herr Ramette, Herr Meins und Herr von Wenczowsky, begrüßen grundsätzlich die konsequente Nutzung der neusten Technik, mahnen aber an, dass Möglichkeiten gefunden werden müssten, dass auch kurzfristige Kfz-Zulassungen möglich bleiben. Herr von Wenczowsky für sieht diese Notwendigkeit insbesondere für Handwerks- und kleine mittelständige Betriebe.

Herr Nocke betont für die Verwaltung, dass die Optimierung der kundenfreundlichen Dienstleistungserbringung – gerade in den Aufgabenfeldern Kfz.-Zulassung und EMA – eine ständige Aufgabe sei, über deren Fortschritte die Verwaltung künftig unaufgefordert unter einem festen TOP in jeder Sitzung berichten werde.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 12.09.2017:

Der Rat stimmt dem Konzept zur Verbesserung der Serviceleistungen beim Straßenverkehrsamt zu.

#### Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit (bei zwei Enthaltungen der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN)

---

### 2 **Reinigungskonzept für die Elberfelder Innenstadt (mündlicher Bericht durch Herrn Bickenbach)**

Herr Bickenbach entschuldigt sich, dass die zunächst eingestellte Vorlage zurück gezogen wurde. Die Kostenberechnungen basierten auf einer maximalen Auslastung, die nur selten erforderlich sei, definitiv nicht täglich. Insofern sei der veröffentlichte Maximalbetrag i.H.v. 850.000 € / a nicht aussagefähig. Ferner unterstreicht Herr Bickenbach, dass das geplante Reinigungskonzept nicht „nur“ für den „neuen“ Döppersberg gelte, sondern für die gesamte Elberfelder Innenstadt inkl. Luisenviertel.

Erst nach ersten Reinigungsproben sei eine seriöse Aussage zu Reinigungsumfängen und Kosten möglich.

Herr Schwerdt bittet, dass Herr Bickenbach einen Kostenbetrag für das Protokoll festlege. Er ist erstaunt, dass scheinbar zum Reinigungsverhalten beim neuen Bodenbelag am Döppersberg Unklarheiten bestünden.

Herr Todtenhausen fordert die ESW auf, 2018 dem Ausschuss, nach ersten Reinigungsproben am „neuen“ Döppersberg, konkrete Zahlen für die gesamte Elberfelder Innenstadt vorzulegen.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 12.09.2017:

Der mündliche Bericht wird ohne Beschluss zur Kenntnis genommen.

---

**3 Baufortschritt am Klingelholl (mündlicher Bericht der ESW)**

Herr Bickenbach lädt alle Ausschussmitglieder zur Einweihung des neuen Werkstattkomplexes am 27.09.17 zum Klingelholl ein.

Die Werkstatt ist bereits zum 25.08.17 in die neuen Räumlichkeiten eingezogen. Die Verzögerung von fünf Monaten ist auf nicht vorhersehbare bauliche Zwänge zurück zu führen. Kostensteigerungen sind für die Gebäudeneubauten /-sanierungen nicht zu erwarten, ggf. wird die Betonsanierung im Bereich Tiefgarage aufwendiger.

Das Blockheizkraftwerk ging bereits am 19.07. in Betrieb. Durch ein Contracting mit der WSW kann ein Energieüberschuss vermarktet werden.

Erste Mitarbeitergespräche haben gezeigt, dass der Neubau sehr positiv aufgenommen wird und sich die Mitarbeiterzufriedenheit steigert.

Im lfd. Betrieb, u.a. durch Umzug in Container, wird das Verwaltungsgebäude neu gebaut.

Herr Ramette erkundigt sich, ob der zeitliche Verzug (fünf Monate) wieder aufgefangen werden kann. Dies kann der ESW zu diesem Zeitpunkt nicht abschließend abschätzen.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 12.09.2017:

Der mündliche Bericht der ESW wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

**4 Osmanen Germania  
Vorlage: VO/0547/17**

Herr Nocke trägt die Antwort der Polizei vor. Die Anfrage muss formal an den Polizeibeirat gerichtet werden. Die Anfrage beleuchtet kein Thema der Ordnungsbehörde und gehört somit nicht in den Ausschuss.

Herr Ramette unterstreicht das öffentliche Interesse und bedauert, dass somit keine öffentliche Diskussion stattfinden kann. Herr Schäfner ärgert über den Umgang mit dieser Thematik. Er gibt den politischen Verhältnissen eine Mitschuld.

Herr von Wenczowsky erwidert, dass dies eine unangemessene Sichtweise sei und unterstreicht, dass die Fakten im Polizeibeirat aufgearbeitet würden.

**5 Sachstand Weihnachtsmärkte 2018-22 (mündlicher Bericht der Verwaltung)**

Herr Nocke erläutert kurz den Zeitplan zur Abstimmung/Beratung der Konzeption für die Weihnachtsmärkte 2018-22. Mit der letzten Ratssitzung 2017 (18.12.17) sei geplant, die erforderlichen konzeptionellen Beschlüsse zu fassen und die Gebührensatzung zu beschließen.

Herr Michaelis und Herr Meins bitten, die zuständigen Bezirksvertretungen zeitnah in die Beratung einzubeziehen.

---

**6 Rettungsdienstbedarfsplan der Stadt Wuppertal 2017**

**Vorlage: VO/0641/17**

Herr Zander erläutert den Rettungsdienstplan und die Gründe nach 2016 bereits 2017 einen neuen aufzusetzen. Mit dem aktuellen gelingt es die Hilfsfrist von 8 min. im Stadtgebiet sicher zu stellen.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 12.09.2017:

Der Bedarfsplan für den Rettungsdienst der Stadt Wuppertal mit Stand 31.08.2017 wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmigkeit

---

**7 1. Halbjahresbericht 2017 der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal**

**Vorlage: VO/0606/17**

Herr Zander stellt den Bericht vor.

Frau Leermann erkundigt sich, ob die Pressemitteilungen zutreffen, dass nach dem letzten Aktionstag, die Freiwillige Feuerwehren „nur“ zwei neue Mitgliedereintritte zu verzeichnen hätten.

Herr Zander konnte eine abschließende Auswertung noch nicht bestätigen, gab aber zu bedenken, dass zwei Neumitglieder durchaus positiv zu bewerten sind.

Herr Nocke bestätigt diese Einschätzung und verweist auf die Konkurrenzsituation der Institutionen und Angebote für ehrenamtlich engagierte Bürger. Herr Nocke bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Blass für die Vorlage des Halbjahresberichtes und den Mitgliedern der Löschzüge der FFW für ihren großartigen und erfolgreichen Einsatz.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 12.09.2017:

Der 1. Halbjahresbericht 2017 der Freiwilligen Feuerwehr Wuppertal wird ohne Beschluss entgegen genommen.

---

## **8 Verschiedenes**

### **8.1 Notfallsanitäterschule**

Herr Nocke bedauert, dass die gemeinsame Notfallsanitäterschule der Städte Leverkusen, Solingen, Remscheid und Wuppertal nicht realisiert werden kann und die Entscheidung über die Medien veröffentlicht wurde. Die Entscheidung sei allerdings bereits vor acht Wochen durch die Oberbürgermeister getroffen worden, so dass die zuständigen Gremien leider nicht zeitnah informiert werden konnten.

Wuppertal plane nunmehr in enger Abstimmung und engem Austausch mit dem Personalrat der FW einen mitgestaltenden Leistungsbezug in der Einrichtung des Kreises Mettmann. Selbstverständlich bildet die Berufsfeuerwehr Wuppertal weiterhin in Eigenregie aus.

### **8.2 Zeltlager im Bereich Steinbeck**

Herr Ramette erkundigt sich nach einem Zeltlager Obdachloser im Bereich Steinbeck. Herr Vorsich erläutert den Sachverhalt. Es handelt sich um eine Person, für die in allen öffentlichen Einrichtungen ein Hausverbot ausgesprochen wurde. Das Lager befindet sich auf einem Privatgrundstück. Der Eigentümer toleriere das Lager bzw. habe noch keine Maßnahmen eingeleitet.

Herr Todtenhausen  
Vorsitzender

Jochen Baumann  
Schriftführer